



Stadt Amriswil

Rotarier vergeben Preis
Der Rotaryclub Oberthurgau
verleiht den Kulturpreis 2012 im
Amriswiler Kulturforum. Seite 3



27 Jahre lang Leiterin
Das Alters- und Pflegezentrum Amriswil verabschiedet Marie-Kathrin Saladin in den Ruhestand. Seite 3

«geSTADTen Sie...»



Werbig

*Ja liebe Schatz villicht ischs wohr
Zyt goht schneller Johr für Johr
me merkts vom Wade bis id Finger
me wird und wird und wird nöd jünger!*

*Doch dank dä grosse Induschtrie
weiss mer wem er jung chönt si
und dank dä Werbig isch au klar
wa mer als deför sött ha*

*Villicht sind d Auge glänziger
vom hübsche Frölein Bänziger
dä Gang isch villicht zackiger
und d Wädli diä sind knackiger
Villicht sind d Forme runder
d Fettpölschterli no gsünder
s Lächlä isch gewandter
s Parfum penetranter*

*Villicht isch d Frise lässiger
uf jede Fall all gschpässiger
villicht hät si meh Gwänder
an ihrem Kleiderständler
villicht sind d Lippe farbiger
und d Ohreläppli narbiger
d Rundige sind rundiger
s Füdli villicht pfundiger*

*Villicht sind Bäckli hitziger
und s Näsli isch no spitziger
villicht sind d Hose enger
und d Fingernägel länger
Villicht sind d Hüfte ranker
und d Oberschänkel schlanker
villicht isch aber als nu glifet
und d Liäbhaber hät sie vergiftet...*

*Wa d Mode üs au als diktiert
und wa d Kosmetik no kaschiert
wa d Induschtrie no stellt zur Wahl
es isch mir ziemlich scheissegal
wa d Werbige no vo üs wänd
und was au immer sig dä Trend
i weiss nur eis: i ha di gern
und alles andre lit mer fern
doch dank dä Werbig isch halt klar
was mer alles no sött ha:*

*e neus Auto? lit nöd drin
aber neu Schueh, en Fernseh? au nöd
aber wenigschtens ä Täsche, mindeschents
en Lippestift, e neus Wöschmittel, e Bluse,
es Hemp, es Handy,
irgendöppis chlises...es Bankkonto!!!*

Alex Kappeler

TELEFON • CHAT • MAIL



Die Dargebotene Hand
Ostschweiz und FL
www.ostschweiz.143.ch

Ihre Spende hilft!
PC 90-10437-2

Rotarier vergeben Preis
Der Rotaryclub Oberthurgau
verleiht den Kulturpreis 2012 im
Amriswiler Kulturforum. Seite 3

AUS DEM STADTHAUS



Ebild Stadt Amriswil

Bachufer ist keine Deponie

Gartenabfälle gehören nicht ans Bachufer. Die Stadt Amriswil geht ab sofort gegen diese Art von Entsorgung vor und wird – wenn nötig – die Verursacher verzeigen.

«Immer mehr Leute lagern an den Bachufern im Gemeindegebiet ihre Gartenabfälle ab», sagt Michael Herzog von der Bauverwaltung. Eine unerfreuliche Entwicklung, zumal das Deponieren von Rasen-Schnittgut, Ästen oder gar Kompost an Gewässern gesetzlich verboten ist. Das Thurgauer Amt für Umwelt nennt für das Verbot vor allem zwei Gründe: Einerseits kann die Ufervegetation geschädigt werden, andererseits hemmt weggeschwemmtes Material den Abfluss.

Die Stadt Amriswil will die unerlaubte Art von Entsorgung nicht länger tolerieren. Sie fordert die Grundstücks-eigentümer beziehungsweise die Verursacher auf, die Ab-

lagerungen zu entfernen und den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen. «Zuerst schreiben wir die mutmasslichen Verursacher höflich an. Nützt die Mahnung nichts, müssen wir sie verzeigen», erklärt die Bauverwaltung. Man werde die Uferbereiche der zahlreichen Bäche auf Gemeindegebiet künftig vermehrt kontrollieren.

Die (kostenpflichtige) Grünabfuhr findet im Stadtkern ab Mitte März jeweils alle zwei Wochen statt. Das nächste Mal am 2. April. In den Gebieten Almensberg, Biessenhofen, Hagenwil, Niederaach, Obermühle, Räuchlisberg, Schocherswil und Spitzerüti erfolgt die Sammlung gegen telefonische Voranmeldung (071 414 11 12). Mehr Informationen unter www.amriswil.ch -> Abfallkalender.

Roger Häni

STADT UND LAND

Der Stadtrat hat...

...an seiner Sitzung vom **27. März 2012** unter anderem:

- die Tiefbauarbeiten für die Sanierung der Kanalisation in der Säntisstrasse und Bahnhofstrasse an die Firma Kibag AG, Amriswil, vergeben
- Jasmin Ulmer ein Patent für eine Wirtschaft mit Alkoholausschank im Restaurant Viva Bar & Lounge, Lindenstrasse 1, erteilt
- Bahtiyar Ünsal eine Bewilligung für eine Gelegenheitswirtschaft mit Alkoholausschank im Europa Club, Bahnhofstrasse 19, erteilt
- zwei Beitragsgesuche genehmigt: an das Schälläfäscht und den Ferien(s)pass Amriswil
- die Rechnung 2011 beraten und zuhanden der GRPK verabschiedet
- eine Kostenbeteiligung von 1 Franken pro ausgelieferter Mahlzeit des Frauenvereins Amriswil beschlossen

Gratulationen

Diese Woche dürfen feiern:

- 29.3. Balthasar und Nelly Burri-Werder, Mühlenstrasse 12, Amriswil (Diamantene Hochzeit); 30.3. Elisabeth Hilber-Gehrig, Alte St. Gallerstrasse 1, Hagenwil (92 Jahre), und Jakob Suhner-Grubenmann, Buchackernstrasse 12, Schocherswil (91 Jahre); 1.4. Verena Hess-Bartholdi, Alters- und Pflegezentrum Amriswil (85 Jahre); 2.4. Iso Karagöz-Türkman, Schmidgasse 2, Amriswil (80 Jahre); 3.4. Hansruedi Tanner-Clematide, Im Gärtli 3, Oberaach (85 Jahre). Herzliche Gratulation!

Volleyball: Kleine triumphieren

Die erste Mannschaft von Volley Amriswil ist mit einer unglücklichen 2:3-Niederlage in Lugano aus dem Titelrennen ausgeschieden. Hingegen ist das jüngste Team des Vereins (U13 Knaben) zum zweiten Mal Regionalmeis-

ter geworden. Es setzte sich bei der Altersgruppe U15 im Final in St. Gallen gegen die Appenzeller Bären durch.

Matinée mit Grossratskandidatinnen

Im Hinblick auf die Grossratswahlen vom 15. April hat vox feminae (ehemals FrauenForum Amriswil) alle Kandidatinnen des Bezirks Arbon zu einer Matinée eingeladen. Rund 15 werden morgen Samstag von 11 bis 12.30 Uhr im Bistro Cartonage an der Bahnhofstrasse 22 anwesend sein. In kleineren Tischrunden kann man mit den Grossratskandidatinnen diskutieren und Fragen stellen.

Superlotto-Spannung im Pentorama

Heute führt der Auto- und Motorsportclub Oberthurgau das Superlotto durch. Zu gewinnen gibt es attraktive Preise. Los geht der Nervenkitzel um 20 Uhr. Saalöffnung: 19 Uhr



Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

Bauherrschaft: Baugesellschaft Oberfeld, c/o Paul Graf, Romanshornerstrasse 28, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Neubau zwei Einfamilienhäuser mit Garage und einer Erdwärmesonde

Bauparzellen: 2566(A) und 2646(A), Im Oberfeld, Amriswil

Planauflage: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.

Auflagefrist: vom 30. März bis 23. April 2012
Telefon Bauverwaltung: 071 414 11 12

Kehrichtabfuhr

Die Kehrichtabfuhr vom Karfreitag (Amriswil West) wird auf **Donnerstag, 5. April 2012** vorverlegt.
Telefon Bauverwaltung: 071 414 11 12

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 30. MÄRZ

Superlotto, AMCO, 20 Uhr, Pentorama
Viva Voce «Unplugged», Konzert, 20.15 Uhr, Kulturforum

SAMSTAG, 31. MÄRZ

Velobörse, RMV Amriswil, 9 bis 10.30 Uhr, Velokeller Schulhaus Egelmoos
Tag der offenen Tür, 9 bis 11.30 Uhr, Jugendmusikschule Amriswil
Jahreskonzert, Brass Band Posaunenchor Amriswil, 20 Uhr, evangelische Kirche
Jahreskonzert, Spiel der Kantonspolizei Thurgau, 20 Uhr, Pentorama
Bar and Live mit Konzert der Band Breadless, 20.30, Glöggli-Keller
Oldie Night, 20.30 Uhr, «1001»

SONNTAG, 1. APRIL

De chli Ixbär, Familienmusical, 13.30 Uhr, Pentorama
Museumssonntag, 14–17 Uhr, Ortsmuseum/Schulmuseum/Bohlenständigerhaus
«Wiener Sängerknaben», Gesangsdarbietung, 14.30 Uhr, Bohlenständigerhaus
Erzählstunde über Familienforschung, 15 Uhr, Ortsmuseum

MITTWOCH, 4. APRIL

Frühlingsgeschichten, Lesung mit Bea Signer, 14.30 bis 15.30 Uhr, Bibliothek
Spielabend für Erwachsene, 20.00, Bibliothek/Ludothek

DONNERSTAG, 5. APRIL

Vollmondbar, 19 Uhr, Kulturforum

ALTERS- UND PFLEGEZENTRUM

Marie-Kathrin Saladin tritt in den Ruhestand

Heute Freitag verabschiedet das Alters- und Pflegezentrum Marie-Kathrin Saladin in den Ruhestand. Rund 27 Jahre lang war sie Leiterin des Bereichs Pflege und Betreuung.

In der langen Zeit ihres Wirkens hat sie die Entwicklung des Alters- und Pflegezentrums Amriswil (APZ) massgeblich mitgeprägt. So hat Marie-Kathrin Saladin für viele Verbesserungen und Optimierungen im Bereich Pflege und Betreuung verantwortlich gezeichnet. Als eines der ersten Heime im Thurgau führte sie im APZ die elektronische Pflegedokumentation «easy doc» ein und optimierte die Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner mit Medikamenten durch eine hauseigene Apotheke. Immer am Puls der im Gesundheitswesen anstehenden Veränderungen, wirkte sie in verschiedenen Gremien mit und verfügte über ein grosses Wissen. Marie-Kathrin Saladin wusste auf fast jede Frage eine gute Antwort!

Das APZ-Team wünscht ihr für die wohlverdiente Pensionierung alles Gute, Gesundheit und Glück, damit sie ihre vielen Pläne und Hobbies mit ihrem Mann Leo so richtig geniessen kann. Marie-Kathrin Saladins Nachfolge tritt ihre bisherige Stellvertreterin Arianne Lahr an.

Roger Häni



Bild: 290

ROTARY-KULTURPREIS

Ehre für Hannes Stricker und Dani Felber

Der Kulturpreis 2012 des Rotaryclubs Oberthurgau geht an den Kesswiler Autor und Maler Hannes Stricker und an den Mattwiler Musiker Dani Felber. Die Preisverleihung findet am 28. April in Amriswil statt.

Seit 1983 verleiht der Rotaryclub Oberthurgau Preise für besondere kulturelle Leistungen. Für die Vergabe verfügt er über eine Stiftung, die ausschliesslich durch freiwillige Spenden und Beiträge der 54 Mitglieder geäufnet wird. Die vorberatende Kommission besteht aus André Manz (Präsident), Ralph Anderegg, Karl Svec und Aurelio Wettstein.

Je ein Anerkennungspreis geht heuer an Hannes Stricker und Dani Felber. Der pensionierte Primarlehrer Stricker aus

Kesswil erhält den Preis für seine wertvollen kulturellen Beiträge als Verfasser von handgeschriebenen und illustrierten Wanderbüchern mit exakten Wegbeschreibungen sowie für seine Tätigkeit als begabter Aquarell-Maler. Die Laudatio hält der in Amriswil aufgewachsene und heute in Wildhaus lebende Hansruedi Fischer.

Dani Felber erhält den Preis für sein musikalisches Wirken als Jazztrompeter, Komponist und Big Band Leader. Mit seiner im Jahr 2001 gegründeten Big Band hat er sich national und international einen Namen geschaffen. Er wurde mal als «Hazy Osterwalds Enkel» bezeichnet. Die Laudatio hält Christof Roell. Die Verleihung vom 28. April ist öffentlich. Ort der Verleihung ist das Kulturforum in Amriswil.

STADT UND LAND

Wer waren meine Vorfahren?

Irgendwann im Leben stellen sich fast alle Menschen die Frage nach den Vorfahren. Doch, wie forscht und sucht man nach seinen Ahnen? Das ist gar nicht so einfach. Am Amriswiler Museumssonntag, 1. April, gibt Thomas Holenstein, ehemaliger Sekundarlehrer und Verfasser verschiedener Arbeiten zur Geschichte des Thurgaus, im Rahmen der Erzählstunde im Ortsmuseum eine praktische Anleitung. Das Museum ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Erzählstunde beginnt um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Velobörse im Egelmoos

Der Rad- und Motorfahrerverein (RMV) Amriswil führt morgen Samstag die Velobörse durch. Wer sein Velo loswerden möchte oder ein günstiges Fahrrad sucht, ist von 9 bis 10.30 Uhr im Velokeller des Oberstufenzentrums Egelmoos genau richtig. Der Verkäufer

erhält 85 Prozent des erzielten Verkaufspreises ausbezahlt. Die Anlieferung erfolgt heute Freitagabend von 18.30 Uhr bis 20 Uhr,

Betreuung für Stammtisch gesucht

Das Alters- und Pflegezentrum Amriswil sucht eine Betreuungsperson für seinen Stammtisch, der zweimal wöchentlich, am frühen Abend, im Restaurant durchgeführt wird. Der Betreuer oder die Betreuerin des Stammtisches ist eigenständig im Bereich der Planung und Durchführung des Abends und während dieser Zeit auch als Ansprechperson anwesend. Interessierte melden sich bei der Koordinatorin für Freiwilligeneinsätze, Arianne Lahr, unter der Telefonnummer 071 414 34 04. Das Alters- und Pflegezentrum freut sich auf eine unverbindliche Kontaktanfrage und steht für weitere Fragen zu Verfügung. Ganz allgemein ist das APZ froh um freiwillige Helfer.

die Auszahlung morgen Samstag von 10.30 bis 11 Uhr.

Im Seniorenchor mitsingen

Der Seniorenchor von Pro Senectute in Amriswil (Leitung: Irene Manz) trifft sich regelmässig am Dienstag. Interessierte sind zum Mitsingen eingeladen. Die Proben finden jeweils von 14 bis 15.30 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die nächsten Probetermine sind 3. April, 24. April und 8. Mai.

Wellness-Zentrum für Kühe

Die Kühe der Betriebsgemeinschaft Koster/Keller in Oberaach bestimmen neuerdings selbst, wann sie gemolken werden. Eine Robotieranlage macht es möglich. Die Betriebsgemeinschaft zeigt die Anlage an den Tagen der offenen Türe am kommenden Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 17 Uhr.